



KIZOO AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30. JUNI 2009

**DIE FINANZDATEN AUF EINEN BLICK** / in Mio. €

	Q1-Q2/2009	Q1-Q2/2008	Q2 / 2009	Q2 / 2008
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	3,3	0	3,3	0
ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN	-1,6	-2,8	-0,9	-1,3
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN	-0,2	0	-0,1	0
OPERATIVES ERGEBNIS DER FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHE	1,5	-2,8	2,3	-1,3
FINANZERGEBNIS	0,7	13,4	0,4	12,1
ERGEBNIS VOR STEUERN	2,2	10,6	2,7	10,8
ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	2,2	10,6	2,7	10,8
ERGEBNIS AUS NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	-0,6	-1,8	-0,4	-0,4
PERIODENERGEBNIS	1,7	8,8	2,3	10,4
ÜBRIGES ERGEBNIS DER PERIODE (NACH STEUERN)	47,8	-107,9	48,1	-31,8
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	49,4	-99,1	50,4	-21,5
ERGEBNIS JE AKTIE (IN €)	0,05	0,26	0,07	0,32
LIQUIDE MITTEL UND SONSTIGE WERTPAPIERE (INKL. UNITED INTERNET-AKTIEN)	241,6	347,3	241,6	347,3
EIGENKAPITAL	255,0	360,1	255,0	360,1
BILANZSUMME	266,2	376,7	266,2	376,7



INHALT

4	BRIEF AN DIE AKTIONÄRE
7	FINANZKENNZAHLEN H1 / 2009
8	GESAMTEINKOMMENSRECHNUNG
10	KONZERN-BILANZ
12	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
14	ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
16	ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ABSCHLUSS
22	ZWISCHENLAGEBERICHT
34	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
35	FINANZKALENDER UND IMPRESSUM



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

VOM VORSTAND DER KIZOO AG

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

die Gesellschaft hat sich im ersten Halbjahr 2009 gut behauptet und mit Gewinn abgeschlossen. In einem äußerst schwierigen Marktumfeld ist Kizoo bei den Investitionen im Bereich Technology Ventures derzeit bewusst restriktiv und hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres auf das Investment in den von der 100-prozentigen Tochtergesellschaft 705 West GmbH entwickelten kostenlosen Online-Dating-Dienst unter dem Namen „Find&Smile“ fokussiert. Die Hauptversammlung am 26. Mai 2009 hat die Ausrichtung bestätigt und dem Management den Rücken gestärkt. Derzeit vollzieht die Gesellschaft einige Verschmelzungen, um die Firmenstruktur zu verschlanken und noch effizienter zu gestalten. Die Verwertung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche „Immobilie“ und „Rechenzentrum“ ist auf einem guten Weg und wir sind sehr zuversichtlich, zeitnah zu einem Abschluss zu kommen.

HAUPTVERSAMMLUNG 2009 UND NEUE BETEILIGUNG „FIND&SMILE“

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 26. Mai in Karlsruhe statt. Mit großer Mehrheit wurde allen Beschlussvorlagen der Verwaltung zugestimmt. Unter anderem wurde die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms, mit Geltung ab dem 1. September 2009, genehmigt. Auf der Hauptversammlung wurde zudem die zweite Investition der AG in ein Internet-Venture – die 705 West GmbH mit ihrem kostenlosen Online-Dating Dienst „Find&Smile“ – vorgestellt. Im Unterschied zu den unzähligen anderen Kennenlernangeboten im Netz positioniert sich Find&Smile als komplett kostenloser Service. Das Investment erfolgt durch die Abdeckung der laufenden Ausgaben, überwiegend für Forschung und Entwicklung sowie die Markteinführung.

Zudem haben Vorstand und Aufsichtsrat die Anregung der Aktionäre zur Anpassung der Konzernstruktur an die Gesamtverhältnisse aufgegriffen und die Verschmelzung von drei nicht mehr operativen Konzerngesellschaften auf die Kizoo AG beschlossen. Die Verschmelzungen befinden sich aktuell in der Umsetzung und es wird mit einer Eintragung in das Handelsregister Anfang August gerechnet.

Auch im zweiten Quartal 2009 haben wir eine Vielzahl von Beteiligungsmöglichkeiten geprüft. Die technologischen und wirtschaftlichen Chancen und Risiken innovativer Geschäftsmodelle sind in der akuten Wirtschafts- und Finanzkrise außerordentlich schwer einzuschätzen, so dass im Ergebnis keine weiteren Finanzierungszusagen erfolgt sind. Wir sind optimistisch, dass sich innerhalb des nächsten Halbjahres 2009 neue Einstiegsmöglichkeiten bei interessanten Ventures bei zugleich attraktiven Bewertungsniveaus bieten werden. Unser bestehendes Investment in das Sprachlernportal babbel.com entwickelt sich im Rahmen der Planungen.



FINANZZAHLEN IM ERSTEN HALBJAHR 2009

Das erste Halbjahr 2009 verlief operativ planmäßig auf gegenüber dem Vorjahr deutlich reduzierten Kostenniveau.

Erheblichen Effekt auf das Halbjahresergebnis hatte ein gerichtlicher Vergleich mit einem ehemaligen Vermögensverwalter der Gesellschaft, der sich nunmehr verpflichtet hat, der Kizoo AG einen Schadenersatz von insgesamt € 3,3 Mio. aus einem seit 2003 anhängigen Rechtsstreit zu zahlen. Hieraus ergab sich ein sonstiger betrieblicher Ertrag in gleicher Höhe, der im dritten Quartal als Liquidität zufließen wird.

Einschließlich dieses periodenfremden Ertrages betrug das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Konzern im Berichtszeitraum Q2/2009 € 2,3 Mio. (Q2/2008: € -1,3 Mio.). Für Q2/2009 ergibt sich damit bei planmäßigen Abschreibungen von € 0,1 Mio. ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von € 2,4 Mio. (Q2/2008: € -1,1 Mio.).

Im zweiten Quartal 2009 wurde aus der Anlage der liquiden Mittel und übrigen Wertpapiere ein positives Finanzergebnis von € 0,4 Mio. (Q2/2008: € 12,1 Mio. inkl. Gewinnen aus damaligen Aktienverkäufen) erzielt. Das Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen summierte sich damit auf € 2,7 Mio. (Q2/2008: € 10,8 Mio.). Zu berücksichtigen ist zudem das Ergebnis aus den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen „Immobilie“ und „Rechenzentrum“ in Höhe von € -0,4 Mio. (Q2/2008: € -0,4 Mio.). Damit ergibt sich für das zweite Quartal 2009 ein Periodenergebnis von € 2,3 Mio. (Q2/2008: € 10,4 Mio.).

Das seit diesem Quartal gemäß IAS 1 auszuweisende Gesamtergebnis der Gruppe beläuft sich für das zweite Quartal auf € 50,4 Mio. (Q2/2008: € -21,5 Mio.). Hierin enthalten sind mit € 48,1 Mio. in der Gesamteinkommensrechnung erfasste Wertveränderungen gehaltener Finanzinstrumente, insbesondere der United Internet-Aktien.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt per Ende Juni € 255,0 Mio. und lag damit deutlich über dem Niveau vom 31. März 2009 (€ 204,5 Mio.). Damit errechnet sich zum Stichtag 30. Juni 2009 eine Eigenkapitalquote von 95,7 Prozent.

Für das gesamte erste Halbjahr 2009 belief sich der operative Cash Flow auf € -2,1 Mio. gegenüber € -5,1 Mio. im Vergleichshalbjahr des Vorjahres. Es erfolgten wie im Vorjahr keine nennenswerten Investitionen. Im abgelaufenen Halbjahr fand kein Aktienrückkauf statt.

BETEILIGUNG AN DER UNITED INTERNET AG UND SONSTIGE FINANZANLAGEN

Die Beteiligung der Kizoo AG an United Internet beträgt unverändert rund 8,8 Prozent. Die Aktie hat in den letzten Monaten eine positive Kursentwicklung gezeigt und schloss zum Bilanzstichtag 30. Juni 2009 bei € 8,34. Der Wert unseres Aktienpakets steigerte sich demnach allein im zweiten Quartal um € 45,5 Mio. Nach einem Gewinnanteil in Höhe von € 4,4 Mio. im Vorjahr, zahlt die United Internet AG aufgrund erheblichen Wertberichtigungsbedarfs ihrer börsennotierten Beteiligungen der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 keine Dividende aus. Auf Basis der unverändert sehr guten operativen Ertragskraft bei United Internet sind wir zuversichtlich, dass sich dies im nächsten Jahr nicht wiederholt und dass die Aktie



sich künftig gut entwickelt. Selbstverständlich prüfen wir die wirtschaftliche Entwicklung unseres größten Finanzinvestment vor dem Hintergrund der Kapitalmarktverhältnisse auf laufender Basis.

Die sonstigen Finanzanlagen (€ 56,4 Mio., davon € 28,3 Mio. Tagesgeldanlagen) entwickelten sich stabil, bei allerdings fallenden Finanzerträgen, ausgelöst durch die Zinsentwicklung und unsere weiterhin sehr konservative Neuanlagepolitik.

AUSBLICK

Die Gesellschaft rechnet weiterhin mit verbesserten Einstiegsmöglichkeiten bei Technology Ventures verstärkt in der zweiten Jahreshälfte. Eine Fülle an interessanten Geschäftsideen im Markt bestärkt uns darin, unseren Weg im Bereich der Technology Ventures kontinuierlich weiterzugehen.

Die Beteiligung an United Internet hat auch weiterhin eine wichtige Bedeutung für die Vermögenssituation der Gesellschaft. Wir sind unverändert der Meinung, dass das Unternehmen ein deutliches Wertsteigerungspotential besitzt. Die positive Kursentwicklung der letzten Monate hat uns in dieser Sicht bestärkt.

Die operativen Kosten werden sich auch im zweiten Halbjahr auf gleichbleibendem Niveau bewegen. Weitere Einsparungen sind möglich, wenn die Verwertung von „Immobilie“ und „Rechenzentrum“ wie geplant durchgeführt werden kann.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und freuen uns, wenn wir Sie auch künftig weiter zu unseren Aktionären zählen dürfen.

DER VORSTAND KIZOO AG



FINANZ- KENNZAHLEN H1/2009



01 ..

**GESAMTEINKOMMENSRECHNUNG (IFRS)
ZUM 30. JUNI 2009**

/ in T€

	Q1-Q2/2009	Q1-Q2/2008	Q2 / 2009	Q2 / 2008
UMSATZERLÖSE	0	0	0	0
UMSATZKOSTEN	0	0	0	0
BRUTTOERGNIS VOM UMSATZ	0	0	0	0
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	3.312	0	3.312	0
MARKETING UND WERBUNG	-43	0	-43	0
ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN	-1.586	-2.763	-879	-1.317
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	-165	0	-84	0
OPERATIVES ERGEBNIS	1.518	-2.763	2.306	-1.317
FINANZERTRÄGE	729	13.075	381	11.820
FINANZAUFWENDUNGEN	-40	304	-1	304
FINANZERGEBNIS	689	13.379	380	12.124
ERGEBNIS VOR STEUERN	2.207	10.616	2.686	10.807
STEUERAUFWENDUNGEN	-3	0	-1	0
ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	2.204	10.616	2.685	10.807
ERGEBNIS AUS NICHT FORT- GEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	-552	-1.817	-413	-412
PERIODENERGEBNIS	1.652	8.799	2.272	10.395
ÜBRIGES ERGEBNIS				
ÄNDERUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTES VON ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN FINANZINSTRUMENTEN	47.794	-107.853	48.098	-31.848
ÜBRIGES ERGEBNIS DER PERIODE (NACH STEUERN)	47.794	-107.853	48.098	-31.848
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	49.446	-99.054	50.369	-21.453



01 ..

**GESAMTEINKOMMENSRECHNUNG (IFRS)
ZUM 30. JUNI 2009**

/ in T€

	Q1-Q2/2009	Q1-Q2/2008	Q2 / 2009	Q2 / 2008
ERGEBNIS JE AKTIE (IN €)				
.. <i>unverwässert</i>	0,05	0,26	0,07	0,32
.. <i>verwässert</i>	0,05	0,26	0,07	0,31
ERGEBNIS JE AKTIE AUS FORT- GEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN				
.. <i>unverwässert</i>	0,07	0,28	0,08	0,33
.. <i>verwässert</i>	0,07	0,28	0,08	0,32
ERGEBNIS JE AKTIE AUS NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTS- BEREICHEN				
.. <i>unverwässert</i>	-0,02	-0,02	-0,01	-0,01
.. <i>verwässert</i>	-0,02	-0,02	-0,01	-0,01
DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN AKTIEN UNVERWÄSSERT	31.717.212	33.507.671	31.717.212	32.909.052
DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN AKTIEN VERWÄSSERT	32.015.700	33.828.336	32.117.511	33.393.318



02 ..

KONZERN-BILANZ (IFRS) ZUM 30. JUNI 2009

/ in T€

	30.06.2009	31.12.2008
AKTIVA		
LANGFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN		
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	65	81
SACHANLAGEN	926	1.010
SONSTIGE AUSLEIHUNGEN	56	64
BETEILIGUNGEN	400	400
WERTPAPIERE	211.566	25.961
SUMME LANGFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN	213.013	27.516
KURZFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN		
FLÜSSIGE MITTEL	28.309	26.894
WERTPAPIERE	1.696	142.748
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	37	60
STEUERERSTATTUNGSANSPRÜCHE	3.351	2.796
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.517	465
ZWISCHENSUMME KURZFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN	36.910	172.963
ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	16.287	16.561
SUMME KURZFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN	53.197	189.524
SUMME AKTIVA	266.210	217.040



02 ..

KONZERN-BILANZ (IFRS) ZUM 30. JUNI 2009

/ in T€

	30.06.2009	31.12.2008
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
STAMMAKTIEN, RECHNERISCHER WERT € 1	31.717	31.717
KAPITALRÜCKLAGE	44.264	44.254
SONSTIGE RÜCKLAGEN	26.056	-21.738
BILANZGEWINN	152.801	151.149
SUMME EIGENKAPITAL	254.838	205.382
KURZFRISTIG FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN		
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	165	253
RÜCKSTELLUNGEN	998	1.094
SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	1.200	1.109
ZWISCHENSUMME KURZFRISTIG FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN	2.363	2.456
SCHULDEN IN VERBINDUNG MIT ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENEN LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTEN	9.008	9.202
SUMME KURZFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN	11.372	11.658
SUMME PASSIVA	266.210	217.040



03 ..

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
ZUM 30. JUNI 2009**

/ in T€

	30.06.2009	30.06.2008
CASH FLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		
PERIODENERGEBNIS	1.652	8.799
FINANZERTRÄGE	-729	-6.467
ZINSAUFWENDUNGEN	247	398
STEUERAUFWENDUNGEN	3	0
ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN	111	1.258
ABSCHREIBUNGEN AUF LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE, DIE ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN KLASSIFIZIERT WURDEN	269	0
ABGANG VON SACHANLAGEVERMÖGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN	0	29
SONSTIGE NICHT ZAHLUNGSWIRKSAME ERTRÄGE	-3.498	0
AUFWAND AUS MITARBEITERBETEILIGUNG	10	29
ERGEBNIS AUS DER VERÄUSSERUNG VON WERTPAPIEREN	39	-7.044
VERÄNDERUNG DER FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	-64	-91
VERÄNDERUNG DER SONSTIGEN VERMÖGENSWERTE UND AKTIVEN RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	-64	-203
VERÄNDERUNG DER KURZFRISTIG FÄLLIGEN VERBINDLICHKEITEN UND DER PASSIVEN RECHNUNGS- ABGRENZUNGSPOSTEN	180	-2.716
STEUERERSTATTUNGEN	0	923
GEZAHLTE STEUERN	-236	0
MITTELABFLUSS AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	-2.080	-5.085
.. <i>davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-2.040	-3.401
.. <i>davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-40	-1.684



03 ..

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
ZUM 30. JUNI 2009**

/ in T€

	30.06.2009	30.06.2008
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH		
SACHANLAGEINVESTITIONEN	-10	-88
VERÄNDERUNG DER WERTPAPIERE DES ANLAGE- UND DES UMLAUFVERMÖGENS	-343	15.565
EINZAHLUNGEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON WERTPAPIEREN	3.000	13.770
ERHALTENE DIVIDENDEN	0	4.440
EINZAHLUNGEN AUS ZINSEN	1.273	2.758
EINZAHLUNGEN AUS DEM ABGANG VON ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENEN VERMÖGENSWERTEN	7	1.187
MITTELZUFLUSS AUS DEM INVESTITIONSBEREICH	3.927	37.632
.. davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.920	36.445
.. davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	7	1.187
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH		
GEZAHLTE DIVIDENDEN	0	-40.310
KAPITALERHÖHUNG AUS AKTIENOPTIONEN	0	983
ERWERB EIGENER AKTIEN	0	-30.152
RÜCKZAHLUNG VON VERBINDLICHKEITEN DER LEASINGOBJEKTGESELLSCHAFT	-194	-416
RÜCKZAHLUNGEN VON AUSLEIHUNGEN	8	18
AUSZAHLUNGEN AUS ZINSEN	-247	-398
MITTELABFLUSS AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH	-433	-70.275
.. davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	8	-69.461
.. davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-441	-814
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	1.415	-37.728
FLÜSSIGE MITTEL ZUM PERIODENBEGINN	26.894	44.280
FLÜSSIGE MITTEL ZUM PERIODENENDE	28.309	6.552



04 ..

**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS IM
ZEITRAUM 1. JANUAR 2009 BIS 30. JUNI 2009**

/ in T€

1. JANUAR 2008

GESAMTERGEBNIS JE PERIODE

TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN

KAPITALERHÖHUNG AUS AKTIENOPTIENEN

EINZIEHUNG EIGENER ANTEILE

ERWERB EIGENER AKTIEN

ZUFÜHRUNG AUS MITARBEITERBETEILIGUNG

AUSSCHÜTTUNG DIVIDENDE

30. JUNI 2008**1. JANUAR 2009**

GESAMTERGEBNIS JE PERIODE

TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN

KAPITALERHÖHUNG AUS AKTIENOPTIENEN

EINZIEHUNG EIGENER ANTEILE

ERWERB EIGENER AKTIEN

ZUFÜHRUNG AUS MITARBEITERBETEILIGUNG

AUSSCHÜTTUNG DIVIDENDE

30. JUNI 2009



Stamm- aktien	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanz- gewinn/ -verlust	Eigene Aktien	Summe
35.001	80.408	223.637	199.863	-10.350	528.559
		-107.853	8.799		-99.054
127	-224			1.080	983
-3.417	-36.005			39.422	0
				-30.152	-30.152
	29				29
			-40.310		-40.310
31.711	44.208	115.784	168.352	0	360.055
31.717	44.253	-21.738	151.150	0	205.382
		47.794	1.652		49.446
					0
					0
					0
	10				10
					0
31.717	44.263	26.056	152.802	0	254.838



ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ABSCHLUSS H1/2009



ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ABSCHLUSS DER KIZOO AG ZUM 30. JUNI 2009 (NICHT TESTIERT)

1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Kizoo AG mit Sitz in der Amalienbadstraße 41, 76227 Karlsruhe, ist eine Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Internetdienste und digitale Kommunikation. Neben der Investition in eigene Produkte beteiligt sich die Gesellschaft vorwiegend an jungen, innovativen Unternehmen mit hohen Wachstumspotentialen. Daneben verwaltet die Gesellschaft eigenes Vermögen.

Die Gesellschaft notiert seit Februar 2000 an der Börse.

2. GESCHÄFTSVERLAUF IM ERSTEN HALBJAHR 2009

Das erste Halbjahr 2009 verlief planmäßig bei gegenüber dem Vorjahr deutlich reduzierten Kosten. Im Bereich Technology Ventures wurde über die 100%ige Tochtergesellschaft 705 West GmbH in den kostenlosen Online-Dating-Dienst „Find&Smile“ investiert. Der Service wurde von der 705 West GmbH zur Marktreife entwickelt und ging unmittelbar vor der Hauptversammlung im Mai live. Das Investment erfolgt durch die Abdeckung der laufenden Ausgaben, ganz überwiegend für Forschung und Entwicklung sowie die Markteinführung. Darüber hinaus haben wir eine große Anzahl weiterer Investitionsanfragen bearbeitet, aus denen bisher aber keine bindenden Beteiligungszusagen resultierten. Wir notierten aufgrund der Finanzkrise eine merkliche Zurückhaltung der Marktteilnehmer, welches sich auch deutlich auf die diskutierten Bewertungsniveaus niedergeschlagen hat. Unverändert halten

wir im aktuellen Umfeld die Investitionen im Bereich Technology Ventures bewusst restriktiv. Unser bestehendes Investment in Babbel entwickelt sich im Rahmen der Planungen.

Die Verwertung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche „Immobilie“ und „Rechenzentrumsbetrieb“ macht große Fortschritte. Für beide Bereiche konnten potentielle Käufer identifiziert werden, mit denen man nun in Verhandlungen steht. Die Verwertung sollte noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können.

Erheblichen Effekt auf das Halbjahresergebnis hatte ein gerichtlicher Vergleich mit einem ehemaligen Vermögensverwalter der Kizoo AG, der sich nunmehr verpflichtet hat, Kizoo einen Schadenersatz von insgesamt 3,3 Mio. Euro aus einem seit 2003 anhängigen Rechtsstreit zu zahlen. Hieraus ergab sich ein Ertrag in gleicher Höhe, der im dritten Quartal als Liquidität zufließen wird.

Die Hauptversammlung am 26. Mai 2009 hat mit großer Mehrheit allen Beschlussvorlagen der Verwaltung zugestimmt. Unter anderem wurde die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms, mit Geltung ab dem 1. September 2009, genehmigt. Auf der Hauptversammlung wurde von Aktionären die Anpassung der Konzernstruktur an die Gesamtverhältnisse gefordert, was die Verwaltung unmittelbar aufgegriffen hat. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Juni beschlossen, drei derzeit operativ inaktive Gesellschaften, die Online Dienste Karlsruhe

Data Center GmbH, die Kizoo Asset Management GmbH und die Internet-Abrechnung.de GmbH auf die Kizoo AG mit steuerlicher Rückwirkung zum 1.1.2009 zu verschmelzen und damit die Zahl der Konzerngesellschaften zu halbieren.

Das operative Kostenniveau konnte auf dem bereits in Q1/2009 erreichten Stand planmäßig fortgeführt werden. Die betrieblichen Gesamtkosten lagen im H1/2009 bei € 1,8 Mio. nach € 2,8 Mio. im H1/2008. In Q2/2009 betragen die betrieblichen Gesamtkosten € 1,0 Mio. nach € 0,8 in Q1/2009.

Von den operativen Gesamtkosten des H1/2009 betreffen € 1,6 Mio. die Struktur-, Verwaltungs- und Managementkosten (Vorjahr € 2,8 Mio.). Diese beinhalten im Wesentlichen Kosten für den Aufbau des neu gefassten Geschäftssegmentes „Technology Ventures“, Personalkosten für die Mitarbeiter der administrativen Bereiche sowie Rechts- und Beratungskosten. Bei den Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T € 84 (Q1/2009 T € 81) handelt es sich um Personalaufwendungen im Rahmen der Produktentwicklung. Im Vergleich zu Q1/2009 sind die Verwaltungskosten um T € 170 auf T € 878 gestiegen. Darüber hinaus sind in Q2/2009 Marketing- und Werbungskosten von T € 43 angefallen.

Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr durch die fehlende Ausschüttung einer Dividende von United Internet (Vorjahr € 4,4 Mio.) und der aufgrund der konservativen Anlagepolitik und allgemein gesunkener Zinsniveaus deutlich geringeren Verzinsung der sonstigen Finanzanlagen geprägt. Es wurden T € 689 vereinnahmt, gegenüber € 13,4 Mio. in H1/2008. Des Weiteren wurden im laufenden Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr keine Aktien der United Internet veräußert.

Das Periodenergebnis ist ungeachtet dessen, dank des Ertrages aus dem Schadenersatz mit € 1,7 Mio., positiv (Vorjahr € 8,8 Mio.). Das Gesamtergebnis der Periode beträgt € 49,4 Mio.

Die Finanzsituation des Konzerns ist geordnet. Die Werte der, mit Ausnahme der Tagesgelder, durchweg langfristig ausgerichteten Finanzanlagen haben sich im ersten Halbjahr deutlich erholt. Zum Stichtag 30. Juni 2009 belaufen sich die liquiden Mittel und Wertpapiere auf € 241,6 Mio. Sie setzen sich zusammen aus € 56,4 Mio. in liquiden Mitteln und festverzinslichen Wertpapieren und € 185,2 Mio. für den 8,8%igen Anteil an der United Internet AG. Für die Vermögenssituation prägend ist unverändert die wesentliche Beteiligung an der United Internet AG. Bei großer Volatilität schloss die United Internet-Aktie das Quartal auf deutlich erhöhtem Niveau von € 8,34 (31. Dezember 2008: € 6,29). Die Depotwerte der gehaltenen festverzinslichen Wertpapiere – bereinigt um fällige Papiere – notierten zum 30. Juni 2009 ebenfalls auf gestiegenem Niveau gegenüber dem 31. Dezember 2008 (€ 27,4 Mio., 31. Dezember 2008: € 26,0 Mio.). Die als Tagesgeld gehaltenen liquiden Mittel erhöhten sich trotz des leicht negativen operativen Cashflows (€ 28,3 Mio., 31. Dezember 2008: € 26,9 Mio.).

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses der Kizoo AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebene Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.



Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, mit Ausnahme folgender Standards, die für das Geschäftsjahr 2009 erstmals anzuwenden waren, den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten Methoden. Für den Zwischenabschluss zum ersten Quartal 2009 waren die Standards und Interpretationen IFRS 2 (geändert), IAS 1 (geändert), IAS 23 (geändert) und IAS 32 (geändert) sowie IFRIC 13 bis 16 erstmalig anzuwenden.

Die Auswirkungen durch die erstmalige Anwendung des IAS 1 (geändert) auf den Quartalsabschluss beschränken sich auf die Darstellung der ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen sowie eine veränderte Gliederung des Eigenkapitalspiegels. Die erstmalige Anwendung der anderen Verlautbarungen hatte keinen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kizoo AG.

Aufgrund der zum Ende des Geschäftsjahres beschlossenen Aufgabe der Geschäftsbereiche „Immobilie“ und „Rechenzentrumsbetrieb“ sowie der erstmaligen Anwendung des geänderten IAS 1 war zum 30. Juni 2009 eine Anpassung der Vergleichszahlen für das erste Halbjahr 2008 vorzunehmen, um die Vergleichbarkeit innerhalb der beiden Zwischenabschlüsse zu gewährleisten. Darüber hinaus wurden Wertpapiere der United Internet AG vom kurzfristigen in das langfristige Vermögen umgegliedert.

Der Steueraufwand wird in der Kizoo-Gruppe basierend auf einer Schätzung des in den jeweiligen Gesellschaften zu versteuernden Einkommens ermittelt.

4. AUSWIRKUNGEN VON SCHÄTZUNGEN

Die Aufstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert teilweise die Vornahme von Schätzungen oder das Treffen von Annahmen durch den Vorstand, die die Bilanzierung der Vermögenswerte, Schulden und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge bzw. Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Im Geschäftsjahr und im Vorjahr war aufgrund des Beschlusses zur Neuausrichtung der Gesellschaft eine Anzahl von Schätzungen hinsichtlich der zukünftigen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zu treffen. Basierend auf diesen Schätzungen und Annahmen wurde für den fortgeführten Geschäftsbereich insbesondere der Ansatz aktiver latenter Steuern bewertet.

Ebenfalls in Zusammenhang mit der Neuausrichtung wurden Schätzungen hinsichtlich der Nettoveräußerungserlöse der zum Verkauf stehenden Vermögenswerte vorgenommen.

Zudem wurden Schätzungen hinsichtlich der Einstufung möglicher Zahlungsverpflichtungen als Rückstellung oder Eventualverbindlichkeit vorgenommen. Ausschlaggebend ist hierbei die Einstufung eines Nutzenabflusses als wahrscheinlich, was zum Ansatz einer Rückstellung führt, oder als unwahrscheinlich, was einen Ausweis als Eventualverbindlichkeit zur Folge hat.

Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Impairment Tests wurden zuletzt im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 durchgeführt. Korrekturen

von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der die Schätzung überprüft wurde, und gegebenenfalls auch zusätzlich in späteren Perioden, wenn die Überprüfung auch laufende und spätere Perioden betrifft.

5. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Veränderungen im Konsolidierungskreis fanden im ersten Halbjahr nicht statt. Die von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossenen Verschmelzungen der Online Dienste Karlsruhe Data Center GmbH, der Kizoo Asset Management GmbH und der Internet-Abrechnung.de GmbH auf die Kizoo AG, werden aller Voraussicht nach im August dieses Jahres gesellschaftsrechtlich vollzogen.

6. EIGENE ANTEILE

Im ersten Halbjahr 2009 hat die Gesellschaft keine eigenen Anteile (Vorjahr: 638.132) erworben und hält zum 30. Juni 2009 keine eigenen Aktien (Vorjahr: ebenfalls kein Bestand).

7. WERTPAPIERE

Der Bestand der Wertpapiere hat sich im ersten Halbjahr – mit Ausnahme von Fälligkeiten festverzinslicher Wertpapiere im Wert von € 3 Mio. in Q1 – nicht verändert. Im Rahmen des Abgangs endfälliger Rentenwerte wurden Verluste in Höhe von T € 39 (Vorjahr: T € 41) realisiert. Sämtliche Wertpapiere werden mit langfristiger Ausrichtung gehalten.

8. ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Kizoo verfügt über einen Aktienoptionsplan zugunsten seiner Mitarbeiter. Zum 30. Juni 2009 waren 731.500 (Vorjahr: 1.558.759) gültige Optionen zur Zeichnung von Kizoo-Aktien an jetzige und ehemalige Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der Kizoo AG und deren Tochterunternehmen ausgegeben, von denen 722.721 ausübbar waren. Im ersten Halbjahr 2009 sind keine Ausübungen erfolgt (Vorjahr: 222.792 Stück).

Im abgelaufenen Halbjahr wurden T € 10 (Vorjahr: T € 29) aus den Optionen als Personalaufwand erfasst.

9. ZUM VERKAUF STEHENDE LANGFRISTIGE VERMÖGENS WERTE

Von den zum 31. Dezember 2008 als zum Verkauf stehenden klassifizierten Vermögenswerten wurden im ersten Halbjahr in nicht signifikantem Umfang weitere Vermögenswerte veräußert (H1/2009: T € 4; H1/2008: T € 1.216).

10. ERGEBNIS DER NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHE

Seit der Entscheidung die Geschäftsbereiche „Immobilie“ und „Rechenzentrumsbetrieb“ zu verwerfen, werden die entsprechenden Vermögenswerte als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert. Das Ergebnis in Q2/2009 beinhaltet im Wesentlichen Zinsaufwendungen in Höhe von T € 266 sowie außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T € 270.

11. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Nach Klassifizierung der Segmente „Immobilie“ und „Rechenzentrum“ als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche und Zusammenfassung des Segments „Kommunikationsdienste“ mit der Investitionstätigkeit in junge Internet-Unternehmen zum Segment „Technology Ventures“ verfügt der Konzern nur noch über ein Segment.



12. ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Der Kreis der nahestehenden Personen und Unternehmen ist im Vergleich zum Jahresabschluss unverändert. Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen fanden nicht statt. Zu weiteren Details im Zusammenhang mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2008 ab S. 76.

13. RECHTSSTREITIGKEITEN

Im Juni wurde eine gerichtlicher Vergleich mit einem ehemaligen Vermögensverwalter der Gesellschaft geschlossen, aus dem der Gesellschaft Schadenersatzzahlungen von insgesamt € 3,3 Mio. zustehen. Das Gerichtsverfahren ist damit abgeschlossen.

Darüber hinaus waren im Vergleich zum 31. Dezember 2008 keine wesentlichen Veränderungen an laufenden Gerichtsverfahren zu verzeichnen. Für eine ausführliche Beschreibung dieser Rechtsstreitigkeiten wird auf den Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

14. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Portalgeschäftes an United Internet hat die Kizoo AG als Veräußerer entsprechend der Praxis bei derartigen Transaktionen übliche umfangreiche Garantien in Bezug auf den Vertragsgegenstand gegenüber den Erwerbern abgegeben. Die Haftung der Kizoo AG aus der Verletzung der Garantien wurde hierbei insgesamt auf einen Höchstbetrag von € 100 Mio. beschränkt. In Bezug auf die Erfüllung der Hauptleistungsverpflichtungen, insbesondere von Eigentumsverschaffungs- und sonstigen Übertragungspflichten, und die im Asset-Einbringungsvertrag bzw. im Anteilskaufvertrag mit United Internet ausdrücklich geregelten Nebenleistungs- und Freistellungsverpflichtungen wurde eine ab-

solute Haftungshöchstsumme zusammen mit Ansprüchen wegen Garantieverletzung von € 300 Mio. vereinbart. Die Garantien haben eine unterschiedliche Laufzeit, im Einzelfall bis zu 5 Jahren ab dem Vollzugszeitpunkt (31. Oktober 2005).

Mit einer tatsächlichen Zahlungsverpflichtung aus den Garantien ist derzeit nicht zu rechnen.

KARLSRUHE, IM JULI 2009 DER VORSTAND



ZWISCHEN- LAGEBERICHT H1/2009



ZWISCHENLAGEBERICHT DER KIZOO AG ZUM 30. JUNI 2009 (NICHT TESTIERT)

1. GESCHÄFT UND RAHMEN- BEDINGUNGEN

Strategischer Überblick

Seit der Neuausrichtung im ersten Halbjahr 2008 ist die Kizoo AG als Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Internetdienste und digitale Kommunikation tätig. Neben der Realisierung eigener Produkte wird die Gesellschaft vorwiegend in junge, innovative Unternehmen mit hohen Wachstumspotentialen investieren. Durch Beteiligungen an Technologieunternehmen in frühen Phasen eröffnen sich für die Gesellschaft zusätzlich Chancen, schnell und diversifiziert Investitionschancen wahrzunehmen und dies bei verringertem Risiko und überschaubarem Gesamtvolumen.

Die Gesellschaft hat sich dabei vorgenommen, sich zunächst mit überschaubaren Beiträgen, im Einzelfall bis zu € 1 Mio. und eine Gesamtinvestitionsvolumen von bis zu € 5 Mio. in den ersten 12 bis 18 Monaten der Aktivität, zu engagieren. Kizoo Technology Ventures differenziert sich von klassischen Venture Capital-Gesellschaften, indem nicht nur finanzielle Mittel bereitgestellt werden, sondern auch tiefgreifende eigene unternehmerische Erfahrungen im Umfeld von Internetdiensten eingebracht werden. Dies wird von den Firmen, die eine Beteiligung suchen, als echter Mehrwert wahrgenommen.

Im aktuellen Umfeld hält die Gesellschaft die Investitionen im Bereich Technology Ventures bewusst restriktiv. Im ersten Halbjahr hat sich Kizoo Technology Ventures auf das Investment in einen selbstentwickelten, kostenlosen Online-Dating-Dienst unter dem Namen „Find&Smile“ fokussiert. Der Service wurde von der 100%igen Tochtergesellschaft 705 West GmbH zur Marktreife entwickelt und ging unmittelbar vor der Hauptversammlung im Mai live. Das Investment erfolgt durch die Abdeckung der laufenden Ausgaben, überwiegend für Forschung und Entwicklung sowie die Markteinführung.

Daneben ist der Konzern weiterhin mit 8,8% an der United Internet AG, Montabaur, beteiligt und partizipiert damit an der Entwicklung eines der führenden deutschen Internet-Mischkonzerne mit Angeboten in den Bereichen Portal, E-Mail, DSL, Web-Hosting und Online-Werbung. Es handelt sich um ein langfristig gehaltenes Finanzinvestment, dessen wirtschaftliche Entwicklung, gerade vor dem Hintergrund der Kapitalmarktverhältnisse, laufend geprüft wird.

Zusammen mit den anderen börsennotierten und -gehandelten Wertpapieren bildet die United Internet-Beteiligung einen hohen Anteil des betrieblichen Vermögens. Als Folge spiegelt sich die Verfassung der Finanzmärkte in besonderer Weise in den Zahlen der Kizoo-Gruppe wieder.

Die in 2008 durch Aktienrückkäufe und Dividendenzahlung in großem Umfang eingeleitete Anpassung der Kapitalausstattung wurde in 2009 vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Gesamtlage nicht fortge-

führt. Die Hauptversammlung hat den Vorstand bevollmächtigt, bei Vorliegen entsprechender Rahmenbedingungen, den Aktienrückkauf in den Grenzen der beschlossenen Ermächtigung wieder aufzunehmen.

2. ERTRAGSLAGE

Entwicklung der Geschäftsbereiche Technology Ventures

Nach Einstellung der Geschäftsbereiche „Immobilie“ und Rechenzentrumsbetrieb“ führt die Gesellschaft das Geschäft allein mit dem Bereich Technology Ventures weiter. In diesem Geschäftsbereich sind die Entwicklungs- und Beteiligungsaktivitäten zusammengefasst. Als betriebliche Kosten werden ebenfalls die Struktur-, Verwaltungs- und Managementkosten der AG erfasst.

Die operativen Aktivitäten im Entwicklungs- und Beteiligungsgeschäft werden mit einem kleinen Team mit bestehenden Ressourcen der AG dargestellt. Im ersten Halbjahr 2009 waren Umsatzerlöse aus den Aktivitäten nicht zu verzeichnen.

Im zweiten Quartal 2009 fiel bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ein einmaliger Ertrag aus einem periodenfremden Vorgang an. In einem gerichtlichen Vergleich hat sich ein ehemaliger Vermögensverwalter der Kizoo AG verpflichtet, der Gesellschaft einen Schadenersatz von insgesamt € 3,3 Mio. zu zahlen. Der Liquiditätsfluss aus dem wirklichen Vergleich wird für das dritte Quartal erwartet.

Die operativen Gesamtkosten (ohne Ertrag aus Schadenersatz) beliefen sich im zweiten Quartal auf € 1 Mio. (Q1/2009: € 0,8 Mio.). Die Steigerung resultierte überwiegend aus der Initialisierung und Markteinführung des Online-Dating-Dienstes „Find&Smile“. Insgesamt waren die Kosten schwerpunktmäßig dem Bereich der allgemeinen Verwaltung zuzuordnen. Die F&E-Kosten verhielten sich

gegenüber Q1/2009 konstant. Kosten für Marketing und Werbung fielen in geringem Umfang (T € 43) erstmals wieder an.

In der Entwicklung des EBITDA spiegelt sich die gegenüber dem Vorjahr – neben dem signifikanten Effekt des Ertrages aus dem gerichtlichen Vergleich – die deutlich reduzierte Kostenbasis wider. Bei Abschreibungen von € 0,4 Mio. im ersten Halbjahr 2009 ergibt sich ein EBITDA, d. h. ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen von € 1,9 Mio. mit und € -1,4 Mio. ohne einmalige Erträge (Vorjahr: € -3,1 Mio.). Auf Quartalsbasis lag das EBITDA vor einmaligen Erträgen für Q2/2009 bei € -0,9 Mio. nach € -0,7 Mio. in Q1/2009.

Das EBIT, d. h. das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, betrug im ersten Halbjahr 2009 € 1,5 Mio. gegenüber € -2,8 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche „Immobilie“ und „Rechenzentrumsbetrieb“

Bei dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich „Immobilie“ handelt es sich im Wesentlichen um das in der Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, München, gehaltene Grundstück und Gebäude „Karlsruhe, Amalienbadstrasse 41“, das im Ganzen veräußert werden soll. Bei dem Geschäftsbereich „Rechenzentrum“ handelt es sich um das Rechenzentrum, das auf Basis einer Verwertungsvereinbarung mit einem Dienstleister in den nächsten Monaten rückgebaut und veräußert werden soll. Verwertungserlöse sind entsprechend im ersten Halbjahr weder für die Immobilie noch für das Rechenzentrum vereinnahmt worden.

Aufgrund der Ausrichtung der Verwertung ausschließlich auf eine Veräußerung werden die Geschäftsbereiche „Immobilie“ und „Rechenzentrumsbetrieb“ in der Gewinn- und Verlustrechnung des Halbjahresfinanzbe-



richtes 2009 als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt.

Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst. Das ausgewiesene Ergebnis aus den eingestellten Geschäftsbereichen „Immobilie“ und „Rechenzentrumsbetrieb“ beinhaltet das operative Ergebnis der Geschäftsbereiche im abgelaufenen Halbjahr (€ -0,6 Mio.; Vorjahr: € -1,8 Mio.). Es handelt sich dabei in H1/2009 im Wesentlichen um die Zinsaufwendungen aus der Immobilienfinanzierung. Sonstige Betriebskosten wurden auf das zur Substanzerhaltung Notwendige reduziert. Des Weiteren wurde im laufenden Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von € 0,3 Mio. vorgenommen.

Beteiligung an der United Internet AG, Montabaur

Zum 30. Juni 2009 hält der Kizoo-Konzern unverändert 22.200.000 Stück Aktien an der United Internet AG, was einem Anteil am Grundkapital von 8,8% zum Bilanzstichtag entspricht.

Durch den Erwerb des Portals WEB.DE in 2005 ist United Internet mit den Portalen WEB.DE, GMX und 1&1 mit einer zusammengefassten Reichweite von fast 20 Mio. monatlichen Nutzern zum reichweitenstärksten deutschen Online-Werbevermarkter geworden. Durch den 8,8%igen Anteil an der United Internet AG profitiert Kizoo weiterhin direkt an dieser positiven Entwicklung des Internet- und Portalmarktes in allen Bereichen (Online-Werbung, DSL, Online-Dienste, Webhosting etc.).

Nach dem enttäuschenden Geschäftsjahr 2008, in dem insbesondere hohe Abschreibungen auf den Bestand an börsennotierten Beteiligungen verkraftet werden mussten, hat sich der Kurs der United Internet Aktie im abgelaufenen ersten Halbjahr 2009 von € 6,29 (31. Dezember 2008) auf € 8,34 zum

Halbjahresende erholt. Hieraus ergeben sich Kursgewinne aus dem United Internet-Aktienpaket in Höhe von € 45,5 Mio. im ersten Halbjahr 2009. Gegenüber dem Einstandskurs von € 6,65 je Aktie (30.10.2005) errechnen sich Kursgewinne und damit stille Reserven von € 37,5 Mio. Diese Auswirkungen der Kursveränderungen sind nicht erfolgswirksam im Periodenergebnis ausgewiesen, sondern wurden als übriges Ergebnis in der Gesamteinkommensrechnung dargestellt.

Finanzergebnis

Aus der Anlage der vorhandenen Liquidität wurde in der Berichtsperiode ein positives Finanzergebnis in Höhe von € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 13,4 Mio.) realisiert. Die Vorjahreszahl war geprägt durch die Dividende von United Internet (€ 4,4 Mio.) sowie Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von 1 Mio. Stück. United Internet-Aktien (€ 7,1 Mio.). Wir gehen davon aus, dass der Dividendenausfall bei United Internet ein einmaliger Vorgang war, da die operative Gewinnsituation unverändert sehr gut ist.

In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wurde der Wertgewinn des United Internet-Aktienpaketes im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009 in Höhe von € 45,5 Mio., wie bereits erläutert, nicht erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, sondern als übriges Ergebnis in der Gesamteinkommensrechnung dargestellt.

Als Reaktion auf die beschleunigte Krise an den Finanzmärkten hat die Gesellschaft Ende 2008 das Portfolio an festverzinslichen Wertpapieren teilweise in Barmittel umgeschichtet. Die aktuell außerordentlich geringe Verzinsung kurzfristig verfügbarer Mittel hat sich ebenfalls negativ auf das Finanzergebnis ausgewirkt. Aufgrund der signifikanten Reduzierung der Kapitalausstattung im vergangenen Jahr war auch das Gesamtvo-

lumen der verzinlich angelegten Mittel gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer, sodass insgesamt deutlich geringere Finanzerträge vereinnahmt werden konnten.

Periodenergebnis/Gesamtergebnis

Das erste Halbjahr 2009 schließt mit einem Ergebnis vor Steuern (EBT) für den fortgeführten Geschäftsbereich von € 2,2 Mio. (Vorjahr € 10,6 Mio.).

Für das 2. Quartal 2009 lag das EBT für den fortgeführten Geschäftsbereich bei € 2,7 Mio. gegenüber € 10,8 Mio. für Q2/2008. Die Zahlen sind aufgrund der Sondereffekte aus der Veräußerung von United Internet-Aktien in Q2/2008 nur bedingt vergleichbar. Insgesamt, also einschließlich der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche, ergab sich für das erste Halbjahr 2009 ein Periodengewinn von 1,7 Mio. Euro gegenüber 8,8 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Gesamtergebnis der Periode betrug € 49,4 Mio. (Vorjahr: € -99,1 Mio.).

In der Berichtsperiode lag der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit bei € -2,1 Mio. gegenüber € -5,1 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese deutliche Verbesserung des operativen Cash Flows im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr ist die unmittelbare Konsequenz der erfolgreich umgesetzten Kosten- und Ausgabensenkungsmaßnahmen im Berichtszeitraum.

Die Cash-Flow-Entwicklung in der Vergleichsperiode H1/2008 war geprägt durch Dividendenzahlungen sowie Rückkaufe eigener Aktien im Umfang von insgesamt € 70,5 Mio. In H1/2009 gab es keine Liquiditätsabflüsse aus Dividenden oder Aktienrückkäufen.

Die Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden betragen im Berichtszeitraum € 1,3 Mio., die Auszahlungen aus Zinsen beliefen sich auf € 0,2 Mio.

3. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

Die wesentlichen Zahlungsmittelströme im Geschäftsjahr lassen sich wie folgt darstellen:

	Q1-Q2/2009 (in Mio. €)	Q1-Q2/2008 (in Mio.€)
CASH FLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	-2,1	-5,1
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH	3,9	37,6
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH	-0,4	-70,3
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	1,4	-37,7
FLÜSSIGE MITTEL ZUM BEGINN DER BERICHTSPERIODE	26,9	44,3
FLÜSSIGE MITTEL ZUM ENDE DER BERICHTSPERIODE	28,3	6,6



Vermögens- und Finanzlage

Die nachfolgende Tabelle stellt in verdichteter Form die wesentlichen Bilanzposten im Vorjahresvergleich dar:

	30.06.2009 (in Mio. €)	31.12.2008 (in Mio.€)
FLÜSSIGE MITTEL UND WERTPAPIERE	242	196
SONSTIGES KURZFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN	7	3
SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1	1
ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE	16	17
SUMME AKTIVA	266	217
KURZFRISTIG FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN	2	3
VERBINDLICHKEIT AUS „ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE“	9	9
EIGENKAPITAL	255	205
SUMME PASSIVA	266	217

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 deutlich um € 49 Mio. erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Kursgewinnen bei den Wertpapieren, insbesondere der United Internet-Aktie. Das Eigenkapital des Kizoo-Konzerns betrug zum 30. Juni 2009 € 255 Mio. (31. Dezember 2008: € 205 Mio.) oder 96% der Bilanzsumme.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertpapieren des Kizoo-Konzerns betrug insgesamt zum 30. Juni 2009 € 242 Mio. (31.12.: € 196 Mio.). Das entspricht 91% der Bilanzsumme. Von den insgesamt € 242 Mio. entfallen € 186 Mio. auf den Marktwert der 22,2 Mio. Aktien an United Internet (bewertet zum Kurs am Bilanzstichtag von € 8,34 €/Aktie) sowie € 56 Mio. auf liquide Mittel und verzinsliche Rentenpapiere. Die United Internet Aktien sind als Wertpapiere im langfristig gebundenen Vermögen im Konzernabschluss ausgewiesen.

Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2009 gingen die Investitionen gegenüber den Vorperioden deutlich zurück. Sie lagen lediglich bei T € 10 im Berichtszeitraum. Bei Abschreibungen von € 0,1 Mio. reduzierte sich das Sachanlagevermögen (einschl. immaterieller Vermögensgegenstände) entsprechend.

Zum 30. Juni 2009 hielt der Kizoo-Konzern keine eigenen Aktien.

Zum 30. Juni 2009 bestanden, mit Ausnahme von Bankverbindlichkeiten aus der Finanzierung des Betriebsgeländes in Karlsruhe im Rahmen eines Objektleasingverhältnisses, keine Bankverbindlichkeiten. Im Rahmen dieses langfristigen Immobilienleasingvertrags wurde in 2001 das betrieblich genutzte Areal „Amalienbadstrasse“ in Karlsruhe angemietet. Im Rahmen des angestrebten Verkaufs der Immobilie soll der Immobilienleasingvertrag aufgelöst und die damit in Verbindung stehenden Bankverbindlichkeiten abgelöst werden.

4. MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2009 beschäftigten die Kizoo AG und ihre Tochterunternehmen insgesamt 9 Mitarbeiter (Vorjahr: 20). Die Personalstruktur zum Stichtag gliedert sich wie folgt auf:

	30.06.2009	30.06.2008
VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG	4	4
KUNDENSERVICE UND MARKETING	0	0
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG, IT	1	4
ALLGEMEINE VERWALTUNG, FINANZEN UND IR	4	12
GESAMT	9	20

Das Vergütungssystem von Kizoo sieht neben der Zahlung von Fixgehältern in weiten Teilen des Unternehmens auch variable Gehaltsbestandteile vor, die von der Erreichung individuell vereinbarter Erfolgsziele abhängig sind. Um die Mitarbeiter am langfristigen Erfolg des Unternehmens partizipieren zu lassen, und um sie für ihre langfristige Bindung an das Unternehmen zu incentivieren, sind die Mitarbeiter der Kizoo AG und ihrer mehrheitlichen Tochterunternehmen in ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Form eines Aktienoptionsplans eingebunden.

5. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bis zum 23. Juli 2009 ist der Aktienkurs von United Internet von € 8,34 zum 30. Juni 2009 auf € 9,01 gestiegen. Bezogen auf die von uns gehaltene Aktienposition von 22,2 Mio. Stück United Internet-Aktien ergab sich somit seit dem 30. Juni 2008 ein Wertzuwachs in der Position von € 14,9 Mio. Gegenüber dem 31. Dezember 2008 ergab sich zum 23. Juli 2009 insgesamt eine Wertsteigerung in der Position von € 60,4 Mio.

6. PROGNOSEBERICHT

Der Fokus des Konzerns liegt im Ausbau des Geschäftsbereiches Technology Ventures, in der Verwertung von Immobilie und Rechenzentrum sowie in der engen Begleitung der Investments in United Internet und anderen Wertpapieren.

Die gesellschaftsrechtliche Situation ist geordnet. Es sind derzeit neben den Verschmelzungen inaktiver Tochtergesellschaften keine weiteren strukturellen Maßnahmen geplant. Die Sollstärke auf der Personalseite ist erreicht. Die Kostenbasis wird sich insgesamt auf dem erreichten Niveau stabil entwickeln.

Ausbau des Geschäftsbereichs „Technology Ventures“

Die Kizoo-Gruppe ist Mitte 2008 in den Venture Capital-Markt eingetreten, zu einem Zeitpunkt als sich die Bedingungen – auch als Ergebnis der Finanz- und Wirtschaftskrise – stark zu wandeln begannen. Die Zahl der professionellen Finanziers von Frühphasen-Unternehmen hat sich verringert, Investitionsvolumina und vor allem Bewerbungsverfahren der Initiatoren haben sich



deutlich reduziert. Dieser Trend hält auch in 2009 an. Wir haben uns in dieser Phase mit Beteiligungsangeboten zurückgehalten, zum einen um mehr Erfahrung im Markt zu sammeln, zum anderen um nicht zum falschen Zeitpunkt zu investieren. Die Zeit arbeitet hier zu unseren Gunsten.

Insgesamt fokussiert sich die Kizoo-Gruppe bei ihren Technology Venture-Aktivitäten auf langfristigen Wertaufbau. Entsprechend rechnet die Kizoo-Gruppe für 2009 und 2010 nicht mit signifikanten Ergebnisbeiträgen aus dem Bereich.

Die Zahl der Investmentanfragen wird hoch bleiben, allerdings nicht mehr das Niveau von 2008 erreichen. Wir planen weiterhin, zunächst ein Maximum von € 5 Mio. in Technology Ventures zu investieren. Dies schließt interne Projekte mit ein. Der ursprünglich für diesen Betrag anvisierte Investitionszeitraum bis Ende 2009 ist jedoch aufgrund der Marktlage nicht mehr realistisch. Derzeit nehmen wir an, dass das angezielte Volumen frühestens bis Ende 2010 investiert wird. Eine weiter in die Zukunft reichende Prognose ist im aktuellen Umfeld nicht möglich.

Verwertung Immobilie und Rechenzentrumsbetrieb

Wir erwarten, die Verwertung von „Immobilie“ und des „Rechenzentrumsbetrieb“ noch in 2009 abschließen zu können. Auf derzeitiger Basis sollten die Buchwerte mindestens erreicht werden. Daneben werden durch die Verwertung substantielle Netto-Liquiditätszuflüsse im hohen einstelligen Millionenbereich und weitere laufende Kostenentlastungen für den Konzern erwartet.

Finanzinvestitionen

Die Entwicklung unserer Finanzinvestitionen, insbesondere für die Beteiligung an United Internet, war im ersten Halbjahr erfreulich. Selbstverständlich prüfen wir die wirtschaftliche Entwicklung gerade von United Internet vor dem Hintergrund der Kapitalmarktverhältnisse auf laufender Basis. Die Erwartungen der Analysten sind für die Entwicklung der United Internet Aktie ganz überwiegend positiv. Allerdings scheint es unwahrscheinlich, dass die Renten- und Aktienmärkte und insbesondere die United Internet-Aktie im aktuellen Umfeld kurzfristig eine Erholung erfahren, die ein Desinvestment attraktiv werden lassen. Unsere frei verfügbaren liquiden Mittel werden wir weiterhin geldmarktnah und risikoarm anlegen.

Geschäftsplanung

Die Kostenbasis wird sich 2009 auf dem erreichten Niveau stabil entwickeln. Einschließlich der laufenden Kosten (ohne Abschreibungen) für die in der Verwertung befindliche „Immobilie“ samt „Rechenzentrumsbetrieb“ werden sich die Kosten für das Gesamtjahr zwischen € 4 und 5 Mio. bewegen. Einsparungen sind möglich, wenn Immobilie und das Rechenzentrum verwertet worden sind.

Bis zur Erzielung von Umsatz- und Beteiligungsbeiträgen aus dem Bereich Technology Ventures sollen die anfallenden Kosten über die Erträge aus den Finanzanlagen finanziert werden. Die zinstragenden Anlagen haben sich aufgrund der hohen Mittelabflüsse in 2008, vornehmlich aus Zahlungen an Aktionäre, deutlich reduziert. Verstärkt durch das deutliche Absinken des Zinsniveaus, gerade in dem aus Risikogründen derzeit präferierten sehr kurzfristigen Bereich, wird sich die Rendite der Finanzinvestitionen weiter auf dem erreichten niedrigen Niveau bewegen.

Für das Gesamtjahr 2009 erwartet das Unternehmen auf der Grundlage des ersten Halbjahres und der aktuellen Vermögens- und Finanzstruktur ein positives Ergebnis. Dies setzt voraus, dass „Immobilie“ und „Rechenzentrum“ mindestens zu ihren Buchwerten verwertet werden können. Dies setzt auch voraus, dass aufgrund der Finanzkrise keine weiteren Abschreibungen auf festverzinsliche Anlagen notwendig werden. Spätestens für 2010 erwarten wir eine Rückkehr der United Internet AG zur alten Ertrags- und Dividendenstärke und damit ein wiederum positives Jahresergebnis.

Kapitalmarktstrategie

Die Kizoo AG überprüft regelmäßig ihre Kapitalausstattung und Kapitalmarktstrategie. Über die Fortsetzung des Rückkaufs eigener Aktien haben Vorstand und Aufsichtsrat noch nicht entschieden. Ein Rückkauf über die Börse erscheint derzeit aufgrund minimaler gehandelter Volumina wenig zielführend. Die Wiederholung eines öffentlichen Aktienrückkaufangebotes ist denkbar. Voraussetzung ist jedoch eine Beruhigung der Märkte mit entsprechend geringerer Volatilität der Aktienkurse.

7. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich Technology Ventures

Die Kizoo-Gruppe beabsichtigt, in neue Geschäftsmodelle und – konzepte sowohl durch Entwicklung im eigenen Haus als auch durch Beteiligungen an Drittunternehmen zu investieren. Hierzu werden fortlaufend Konzepte und Geschäftsfelder, insbesondere Internet- und Kommunikationsdienste, hinsichtlich ihrer Potentiale, Chancen und Risiken evaluiert. Es besteht das Risiko, dass es nicht innerhalb eines überschaubaren Zeitraums gelingt, ein zukunftssträchtiges Produkt bzw. Geschäftsmodell zu definieren oder geeignete Beteiligungen für ein Investment zu finden. Dies hätte gegebenenfalls

erhebliche Auswirkungen auf die zukünftige Geschäftsstrategie und den sich daraus ableitenden Geschäftsumfang des Konzerns.

Das Investment in eigene Entwicklungen wie auch in junge Technologieunternehmen hat die Erlangung hoher Renditen zum Ziel. Gleichzeitig wohnt ihnen ein hohes Risikopotential inne. Da die eigene Entwicklungen zu Beginn des Projektes bzw. die Unternehmen bei Erwerb der Beteiligung in aller Regel weder Erträge erwirtschaften noch von einem Erfolg bei der Durchsetzung einer Geschäftsidee zu diesem Zeitpunkt ausgegangen werden kann, ergeben sich in Höhe des Investitionsvolumens Risiken für die Kizoo-Gruppe. Bei Investitionen in junge Unternehmen steigt das Risiko grundsätzlich mit zunehmender Nähe zur Unternehmensgründung signifikant an.

Abschreibungen auf Beteiligungen bis hin zum Totalverlust von Beteiligungen durch Insolvenz lassen sich trotz engem Investmentfokus, langjähriger Erfahrung und enger Begleitung der Investments nicht vermeiden und sind insbesondere in Frühphasenfinanzierungen nicht ungewöhnlich. Im Vorfeld eines Investments sollen diese Risiken durch harte Auswahlkriterien und -verfahren sowie ständige Verbesserung der Due Diligence-Prozesse minimiert werden. Das Management wird den finanziellen Auswirkungen eines Wertverfalls von Beteiligungen durch frühzeitige Unterstützungs- und Korrekturmaßnahmen sowie laufender Verbesserung des Controllings entgegenwirken.

Gleichzeitig besteht in dem gewählten Investitionsansatz die Chance, diversifiziert und nachhaltig an neuen Geschäftsmodellen und Produkten zu partizipieren und signifikante Renditen zu erwirtschaften.



Risiken im Zusammenhang mit der Verwertung der Geschäftsbereiche „Immobilie“ und „Rechenzentrumsbetrieb“

Der Konzern beabsichtigt die vollständige Verwertung der nicht fortzuführenden Geschäftsbereiche „Immobilie“ und „Rechenzentrumsbetrieb“. Auf Basis der derzeitigen Informationen gehen wir davon aus, dass bei einem Ausbau und anschließendem Verkauf der technischen Anlagen des Rechenzentrums deren Buchwerte realisierbar sind. Sollte dies nicht vollständig möglich sein, würden in sechsstelligem Umfang Wertberichtigungen notwendig werden. Wir erwarten, die Verwertung trotz der schwierigen Marktbedingungen im laufenden Jahr abschließen zu können.

Für die Immobilie liegen konkrete Kaufangebote vor, die unter Berücksichtigung aller Veräußerungskosten und Auflösungsgebühren für die nicht mehr benötigte Leasingfinanzierung den Buchwert der Immobilie abdecken. Sollte es dem Unternehmen trotz der mangels notariellem Kaufvertrag noch nicht bindenden Angebote, nicht gelingen, die zum Verkauf stehenden Vermögensgegenstände zu den geplanten Konditionen zu verwerten, so könnte dies gegebenenfalls die Notwendigkeit zusätzlicher außerplanmäßiger Abschreibungen mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach sich ziehen.

Risiken im Bereich der Anlage von finanziellen Mittel

Ein wesentlicher Teil der finanziellen Mittel der Kizoo-Gruppe wird in Form von 22,2 Mio. Aktien an der United Internet AG gehalten. Gerade in den aktuell überaus volatilen und unsicheren Märkten unterliegen die Anteile, wie alle börsennotierten Aktien, Kursschwankungen, die naturgemäß aufgrund allgemeiner Einflüsse aus den Aktienmärkten oder unternehmensspezifischer Entwicklungen bei United Internet nicht ausgeschlossen werden können. Solche Kurs-

verluste können weiterhin substantielle negative Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Nach umfassenden Anpassungen an die aktuelle Marktlage geht der aktuelle Konsens der Analystenmeinungen auf der Grundlage einer relativ zur wirtschaftlichen Gesamtlage guten Geschäftsentwicklung bei dem Unternehmen weiterhin von einem Kurspotential für die United Internet-Aktie aus. Realwirtschaft, Bankenlandschaft und Aktienmarkt befinden sich jedoch als Folge der Finanzkrise und der daraus erwachsenden Weltwirtschaftskrise weiter in einer extrem volatilen und instabilen Phase. Abhängig von der tatsächlichen Entwicklung kann eine positive oder negative Entwicklung der Aktienmärkte im Verlauf des Geschäftsjahres 2009 auch wesentliche Auswirkungen auf die Kursentwicklung des United Internet Aktienpaketes haben, was aus heutiger Sicht jedoch schwer prognostizierbar ist.

Bei der Beteiligung an der United Internet AG werden wir daher die wirtschaftliche Entwicklung bei dem Beteiligungsunternehmen und die Kapitalmarktverhältnisse sehr genau beobachten und laufend prüfen, inwieweit Wertpotentiale ausgeschöpft sind.

Im Rahmen des Risikomanagements der Finanzanlagen hat die Kizoo AG das Portfolio an festverzinslichen Wertpapieren teilweise in Barmittel umgeschichtet. Mit der Maßnahme wurde die Abhängigkeit der Kizoo-Gruppe von der zukünftigen Entwicklung der Finanzmärkte entsprechend reduziert.

Dennoch befinden sich im Portfolio der Kizoo AG zum Bilanzstichtag einzelne Anleihen unterschiedlicher Laufzeiten, deren Kurse und Fungibilitäten im Zuge der Finanzkrise unter Druck geraten sind und die bei Eintreten bestimmter Rahmenbedingungen sogar ausfallgefährdet sind. Die Entwicklungen und Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten im Zusammenhang mit der Finanzkrise haben zu einer deutlichen Erhöhung der Credit- und Liquiditätsspreads bei Unternehmensanleihen bzw. sog. „Asset Backed Securities“ (ABS-Strukturen), denen Unternehmenskredite als Basis- oder Referenzwerte zugrunde liegen, geführt. Gleichzeitig sind die am Markt gestellten Preise für solche Finanzwerte stark unter Druck geraten und die Handelbarkeit dieser Finanzinstrumente stark eingeschränkt worden.

Auf der Grundlage der vorliegenden Informationen gehen wir derzeit davon aus, dass die aktuellen Kursabschläge lediglich temporärer Natur sind, und rechnen nicht mit einem konkreten Ausfall eines oder mehrerer Einzelpapiere. Vielmehr gehen wir von der Realisierbarkeit des Nominalbetrags spätestens bei Endfälligkeit aus. Gleichzeitig können wir jedoch solche Verluste, die substantielle negative Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können, nicht vollständig ausschließen. Dies gilt insbesondere für die verbliebenen ABS-Strukturen, denen Unternehmenskredite als Basis- oder Referenzwerte zugrunde liegen. Hier ist es derzeit nahezu unmöglich eine verlässliche Aussage über zukünftige Ausfälle von Schuldnern und damit unter Umständen der gesamten Anlageposition zu treffen.

Analoge Risiken bestehen naturgemäß auch bezüglich der übrigen gehaltenen Unternehmensbeteiligungen, wobei das Volumen vergleichsweise unbedeutend ist.

Steuerliche Risiken

Die letzte steuerliche Außenprüfung im Kizoo-Konzern umfasste die Veranlagungszeiträume bis einschließlich 2002. Weitere abschließende steuerliche Betriebsprüfungen haben für danach folgende Zeiträume nicht stattgefunden. Nunmehr hat das zuständige Finanzamt eine ordentliche Betriebsprüfung für die Jahre 2003 bis 2007 für alle Konzerngesellschaften angeordnet, die derzeit durchgeführt wird. Vor dem Hintergrund der in den zurückliegenden Jahren stattgefundenen umfangreichen Geschäftsvorfälle und Transaktionen, insbesondere im gesellschaftsrechtlichen Bereich und noch im Zusammenhang mit dem Portalgeschäft, kann naturgemäß nicht ausgeschlossen werden, dass Feststellungen im Rahmen der Betriebsprüfungen zu Steuernachzahlungen für vergangene Veranlagungszeiträume führen. Derzeit liegen keine Anhaltspunkte für solche Nachzahlungen vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten. Gleichwohl kann dies grundsätzlich nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Gewährleistungs- und Erfüllungsrisiken im Zusammenhang mit dem Verkauf des Portals

Im Rahmen des Verkaufs des Portalgeschäfts an die United Internet AG wurde eine Reihe von Gewährleistungen und Haftungen für die verkauften Gegenstände übernommen. Bisher wurden keine Ansprüche seitens der United Internet-Gruppe geltend gemacht. Sollte es zukünftig zu einer Inanspruchnahme der Kizoo AG aus diesen Gewährleistungs- oder Erfüllungsansprüchen oder wegen Verstoßes gegen das Wettbewerbsverbot kommen, so hätte dies erhebliche Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.



Schwankungen der Quartalsergebnisse

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass z. B. aufgrund besonderer Einflussfaktoren die Quartalsergebnisse starken Schwankungen unterliegen werden, welche zu ausgeprägten Schwankungen des Aktienkurses der Kizoo AG führen können.

Eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements von Kizoo und der Markt-, Geschäfts- und operativen Betriebsrisiken sowie der übrigen Risikofelder und Risiken ist dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 zu entnehmen.

8. ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Als nahestehende Unternehmen sind die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH, Karlsruhe, als Mehrheitsaktionär der Kizoo AG sowie sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen der Kizoo AG anzusetzen. Ebenfalls als nahestehendes Unternehmen ist der Anteilseigner der als sog. „Special Purpose Entity“ konsolidierten Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, die SüdLeasing Immobilien GmbH zu identifizieren. Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH ist als Mutterunternehmen der Kizoo AG im Sinne des IAS 27 anzusehen.

Nahestehende Personen sind die Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften.

Der Kreis der nahe stehenden Personen und Unternehmen ist im Vergleich zum Jahresabschluss unverändert.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen fanden nicht statt. Zu weiteren Details im Zusammenhang mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2008 auf Seite 76f.



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER KIZOO AG ZUM 30. JUNI 2009

Nach bestem Wissen versichern wir, dass, gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung, der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

KARLSRUHE, IM JULI 2009

DER VORSTAND



FINANZKALENDER

Alle Daten vorläufig und vorbehaltlich Änderungen

29.10.2009

QUARTALSFINANZBERICHT Q3/2009

9.-11.11.2009

DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM HERBST 2009

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kizoo AG
Amalienbadstraße 41
76227 Karlsruhe
Deutschland
Tel.: +49 (0) 721 5160 0
Fax: +49 (0) 721 183 75 86
<http://www.kizoo.com>

KONTAKT

INVESTOR RELATIONS

Silvia Teschner
Tel.: +49 (0) 721 5160 2701
Fax: +49 (0) 721 5160 2702

Nina Hill
Tel.: +49 (0) 721 5160 4800
Fax: +49 (0) 721 5160 2702

investor.relations@kizoo.com

GESTALTUNG/PRODUKTION

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
www.artcrash.com

KIZOO AG
AMALIENBADSTRASSE 41 · 76227 KARLSRUHE · DEUTSCHLAND
TEL +49 (0) 721 5160 0 · FAX +49 (0) 721 183 75 86
WWW.KIZOO.COM